

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 67 (1962-1963)
Heft: 9

Artikel: Wandbilder für den biblischen Unterricht
Autor: Werder, Magda
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-317160>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der lernen, was in ihrem Vermögen liegt. Die Erfahrung lehrt, daß das geisteschwache Kind stark auf die gemütsbildenden Kräfte anspricht und durch entsprechende Erziehung und Gewöhnung geschult werden kann.

Damit ein Basar zu einem vollen Erfolg wird, braucht es viele Gegenstände zum Verkaufen. Da wir glauben, bei allen unseren Kolleginnen auf das nötige Verständnis zu stoßen, wagen wir die Bitte: Unterstützt uns mit einem Gegenstand, sei es eine Handarbeit, ein Buch für den Büchermarkt, oder sendet uns etwas Brauchbares in den Flohmarkt usw. Alle Gaben werden dankbar empfangen und können bis Ende August auf meinen Namen in das Schulhaus Wylergut, Bern, gesandt werden. Dora Hug

Wandbilder für den biblischen Unterricht

Sie unterrichten, liebe Kollegin, biblische Geschichte. Sie sind Sonntagschullehrerin. Sie leiten eine Jugendgruppe. Ihre Glaubenshaltung ist Grundbedingung, hilft Ihnen aber oft nicht, wenn Sie Mühe haben, in den Kindern deutliche Vorstellungen des von Ihnen Erzählten zu wecken. Dieser Verlegenheit will Sie das Schulwandbilderwerk für den biblischen Unterricht entheben, oder zumindest möchte es Ihnen eine Hilfe sein und verhindern, daß Sie zu ungenügenden Anschauungsmitteln, wenn nicht gar zum weitverbreiteten religiösen Kitsch greifen.

Seit zehn Jahren besteht unter der umsichtigen, selbstlosen Leitung von Kollege *E. Baumann-Haupt*, Basel, die aus Pfarrherren und Lehrern zusammengesetzte schweizerische Kommission für biblische Schulwandbilder, welche zusammenarbeitet mit der Eidgenössischen Kunstkommission unter dem Patronat des Eidg. Departementes des Innern. Es ist ein langer Weg, den solch ein Bild zu durchwandern hat, bis es von der bekannten Firma *Ernst Ingold & Co.*, Herzogenbuchsee, herausgegeben wird.

Zehn namhafte Künstler werden beauftragt, je einen ausführungsfähigen Entwurf zu einem biblischen Thema auszuarbeiten. Die Aufgabe ist nicht leicht, soll doch das Verständnis des Kindes bedacht werden, muß doch die Phantasie sich den theologischen, historischen und methodischen Weisungen der Kommission unterordnen, ohne daß die rein künstlerischen Werte beeinträchtigt werden. Diese zu beurteilen tritt jährlich eine Jury der Eidg. Kunstkommission zusammen und gibt die ausgewählten Entwürfe frei, d. h. jetzt werden sie von der erstgenannten Kommission geprüft auf ihre biblische und historische Treue und ihre Verwendbarkeit im Unterricht.

Jedes Jahr gelangen zwei Bilder zur Ausführung, die die Firma Ingold vorzüglich und zu günstigem Preis besorgt. Stets ist bis jetzt je ein allgemein belehrendes Bild und eine Illustration zu einer bestimmten Begebenheit erschienen. Erstere lassen sich zu verschiedenen Ereignissen zeigen. Als Beispiel seien genannt: «Am Brunnen», «Römische Garnison», «Jerusalem zur Zeit Jesu», «Korinth als Weltstadt». Es sind wertvolle Helfer zur Veranschaulichung ferner Stätten, fremder Gebräuche, vergangener Zustände.

Seit zwei Jahren ist nach sorgfältigen Verhandlungen eine Zusammenarbeit mit der Bilderkommission des Katholischen Lehrervereins der Schweiz zustande gekommen, die sich um die Herausgabe alter Meister bemüht.

Lassen Sie sich, liebe Kollegin, ein Verzeichnis mit den Abonnementsbedingungen kommen. Und dann lassen Sie sich durch den Gebrauch der Bilder überzeugen von deren hoher künstlerischer und pädagogischer Qualität, vom biblischen Geist, aus dem sie entstanden.

Magda Werder